

The background image is a dark, atmospheric scene, possibly a night view of a city or a landscape. A bright, glowing path or light source leads from the bottom center towards the middle of the frame. The overall color palette is dark with warm, golden-yellow highlights. Faint, illegible text is visible in the background, appearing as ghostly impressions of words and phrases.

HELMUT MAIR

Movie Capture und Hörnir

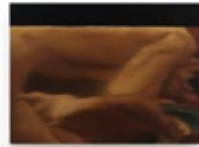
HRÖNIR

„Ich verdanke der Konjunktion eines Spiegels und einer Enzyklopädie die Entdeckung Uqbars...Der Band war tatsächlich Band XLVI der Anglo-American Cyclopaedia..., doch statt aus 917, bestand er aus 921 Seiten. Diese vier zusätzlichen Seiten enthielten den Artikel über Uqbar...; es war angemerkt, dass die Literatur Uqbars phantastischer Art sei und dass Ihre Epen und Legenden sich nie auf die Wirklichkeit bezögen, sondern auf die beiden Phantasiewelten Mlejnas und Tlön...So ist in den ältesten Gebieten von Tlön die Verdoppelung verlorener Gegenstände nichts Seltenes...Diese Sekundärgegenstände heißen ‚hrönir‘...Bis vor kurzem waren die ‚hrönir‘ Zufallskinder der Zerstreutheit und der Vergesslichkeit. In Tlön verdoppeln sich die Dinge; sie neigen ebenso dazu, undeutlich zu werden und die Einzelheiten einzubüßen, wenn die Leute sie vergessen. Ein klassisches Beispiel ist jene Türschwelle, die andauerte, solange ein Bettler sie besuchte, und die bei seinem Tode den Blicken entschwand.“

aus: Jorge Luis Borges: „Tlön, Uqbar, Orbis Tertius“

Die Ausgangsbasis für die Serie der „Movie Capture Paintings“ und die Serie „hrönir“ sind Bilder aus laufenden Filmen mit einem besonderen Augenmerk auf Überblendungen, Bewegungsunschärfen, nachlaufenden Doppelbildern und Bildstörungen technischer Art.

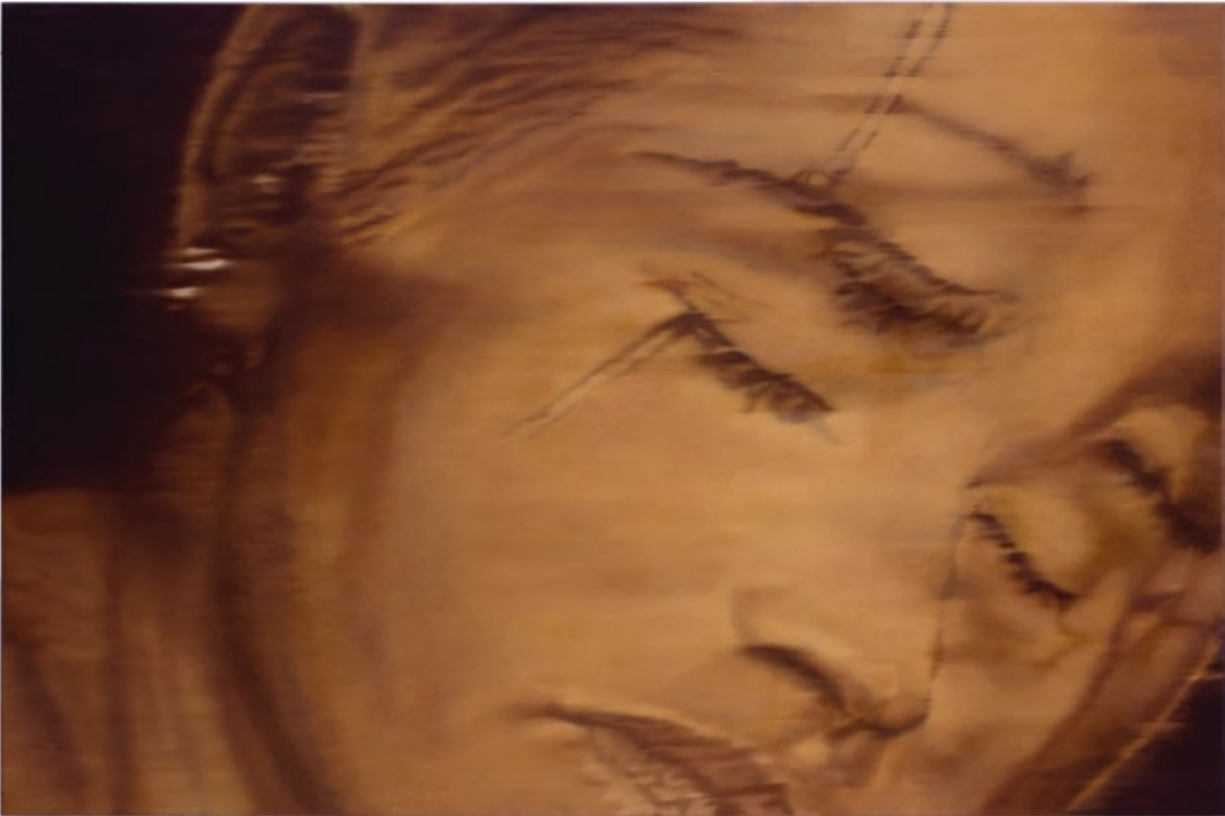




„hrönr“, fortlaufende Serie seit 2003, rückseitig datiert und nummeriert, Öl auf kaschierter Spanplatte, je 13 x 18 cm



4 Nr. 106 „hrönir“, Öl auf kaschierter Spanplatte, 13 x 18 cm, 2009



„Movie Capture 15“, Öl auf Leinwand, 80 x 120 cm, 2011





„Movie Capture 10 - NEO“, Öl auf Leinwand, 100 x 200 cm, 2009





„Movie Capture 2“, Öl auf Leinwand, 210 x 340 cm, 2002

HELMUT MAIR

* 1963

1992 - 1993 Studium der Philosophie und Kunsterziehung an der Johannes Gutenberg - Universität Mainz
1993 - 2001 Studium der Freien Bildenden Kunst bei Prof. Klaus Vogelgesang an der Akademie für
Bildende Künste der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
2001- 2002 Vertiefungsstudium an der Akademie für Bildende Künste Mainz
Meisterschüler von Klaus Vogelgesang
2004, 2005
und 2009 Lehraufträge an der Akademie für Bildende Künste, Mainz
seit 1990 Aufbau und Mitarbeit des Kulturzentrums Eichberg, Eltville
seit 1996 Aufbau und Leitung des Kunstateliers von Vitos Rheingau, Eltville
2005 Kulturpreis des Rheingau-Taunus-Kreises

Kontakt/Atelier:
Künstlerhaus6 von Vitos Rheingau
Kloster-Eberbach-Straße 4
65346 Eltville - Eichberg
06123 - 602-273
h.mair@online.de
www.künstlerhaus6.de

Copyright: © 2011 Helmut Mair

Movie Capture 16 und 17, Arbeitsansicht, Öl auf Leinwand, je 80 x 120 cm
Titel: Movie Capture 7 und 8 - „Die Stunden haben Ihre Eigenschaften“, Detail



